



Gemeinde Kirkel

# NIEDERSCHRIFT

07.06.2023

Gremium	Ortsrat Altstadt
Sitzungsnummer	Öffentliche Sitzung - 24/2019-2024
Sitzungsdatum	Dienstag, 6. Juni 2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Feuerwehrhaus Altstadt, Am Dorfplatz

## Teilnehmerliste

<b>Bürgermeister</b>	
Bürgermeister Frank John	Ab 18:04 Uhr zur Ortsbesichtigung Spielplatz am Amselweg
<b>Ortsvorsteher als Vorsitzender</b>	
Peter Voigt	
<b>stellv. Ortsvorsteher</b>	
Willi Harig	
<b>Ortsratsmitglieder (SPD)</b>	
Margot Imbsweiler	
<b>Ortsratsmitglieder (CDU)</b>	
Carsten Baus	
Roland Malter	
<b>Ortsratsmitglieder (FDP)</b>	
Karsten Betz	ab 18:20 Uhr zur Beratung im Feuerwehrschulungsraum
<b>Ortsratsmitglieder (Bündnis 90/Die Grünen)</b>	
Dr. Thomas Grotkamp	
<b>es fehlen entschuldigt</b>	
Dennis Jahnke	
<b>Schrifführer</b>	
Gde.-Angest. Gerhard Schwarz	

## Tagesordnung

TOP	Vorlage	Titel
1		Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
2		Einwohnerfragestunde OR Altstadt
3	131/2023	Aufwertung der Spielplätze in Altstadt hier: Spielplatz "Amselweg"
4	130/2023	Weihnachtsschmuck in der Ortsstraße
5		Verschiedenes öffentlich

## Niederschrift

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte; Zeit, Ort und Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht. Die gesetzliche Mitgliederzahl des Orsrates beträgt 9.  
Der Ortsrat ist beschlussfähig.

Die Sitzung beginnt um 18:00 Uhr mit einer Ortsbesichtigung des Spielplatzes am Amselweg und wird um 18:20 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses fortgesetzt.

TOP	Vorlage	Titel
1		<b>Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung</b>

## Beratungsergebnis:

Gegen die Protokolle der Sitzungen Nr. 22/2019-2024 vom 25. April 2023 und Nr. 23/2019-2024 vom 16. Mai 2023 (gemeinsame Sitzung mit den Ortsräten von Kirkel-Neuhäusel und Limbach) erheben sich keine Einwände.

**Beratungsergebnis:**

Es sind keine Wortmeldungen von Einwohnern erfolgt.

**Aufwertung der Spielplätze in Altstadt  
hier: Spielplatz "Amselweg"**
**Sachverhalt:**

In seiner Sitzung vom 25. April 2023 besichtigte der Ortsrat den Spielplatz „Schillerstraße“

Dabei wurde u.a. vereinbart, in der heutigen Sitzung den Spielplatz am Amselweg in Augenschein zu nehmen.

**Beratungsergebnis:**

Es wird beschlossen, Verbesserungen an der Spielgeräteausrüstung vorrangig am Spielplatz Amselweg vorzunehmen.

Auf beiden Spielplätzen soll auch jeweils eine weitere Bank aufgestellt und ein Baum als Schattenspender gepflanzt werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b> einstimmig zugestimmt	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
	7	0	0

**Bemerkungen:**

Bei der Ortsbesichtigung wird übereinstimmend festgestellt, dass der Spielplatz Amselweg der attraktivere der beiden Spielplätze ist.

Die mögliche Aufstellung eines Klettergerätes oder einer Kletterwand wird diskutiert. Im Haushalt des kommenden Jahres sind 20.000,- € für die Altstadter Spielplätze vorgesehen.

Der Bürgermeister empfiehlt dem Ortsrat, erst ein Gerät auszuwählen und dann einen geeigneten Standort auf einem Spielplatz zu suchen.

Ortsvorsteher Peter Voigt berichtet, dass die Stadt Neunkirchen ihre Spielplätze im Rahmen einer Studienarbeit überplanen ließ. Er empfiehlt dies auch der Gemeinde zu überlegen.

**Sachverhalt:**

In seiner Sitzung vom 17.01.2023, TOP 8, beriet der Ortsrat über die künftige Gestaltung des Weihnachtsschmucks (Spende von etwa 30 Weihnachtsbäumen) in der Ortsstraße.

**Beratungsergebnis:**

Der Ortsrat beschließt, die Ortsstraße in der Vorweihnachtszeit durch von den Anwohnern aufzustellende Weihnachtsbäume schmücken zu lassen. Interessierte Bürger sollen im August/September in den Kirkeler Nachrichten zur Anmeldung aufgerufen werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b> einstimmig zugestimmt	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
	7	0	0

**Bemerkungen:**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gehwege nicht blockiert werden dürfen. Ortsratsmitglied Carsten Baus bittet die Verwaltung anzugeben, wo keine Bäume aufgestellt werden können.

**Beratungsergebnis:**

a) Ortsvorsteher Voigt gibt folgende Sachstandsberichte:

- Einzeichnen einer Parklinie am verkehrsberuhigten Bereich beim Anwohner Kreuzung Friedenstraße/Ortsstraße:  
Der Bauhof wird die Linie zeitnah zusammen mit dem Anwohner und der OPB aufzeichnen.
- Durchgezogene Mittellinie in der Ortsstraße an der Abzweigung Bexbacher Straße:  
Die Umsetzung der Maßnahme liegt zur Unterschrift bei Landrat Gallo.
- Einrichtung des Fahrradschutzstreifens in der Ortsstraße:  
Die Umsetzung liegt beim LfS und soll demnächst erfolgen.
- Monatlich wechselndes einseitiges absolutes Halteverbot in der Homburger Straße:  
Diese Maßnahme soll nach der Urlaubsrückkehr der Sachbearbeiterin beim Landratsamt nach dem 19.06.2023 nochmal angesprochen werden.
- Die verdeckte Messung in der verkehrsberuhigten Friedenstraße ergab eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h.  
In Kürze wird hier mit Blitzpanzer oder Dreibein geblitzt.
- Stand Schranke an der Notzufahrt Zunderbaum:  
Das System mit den wechselnden Zahlen-Codes hat sich bewährt. An eine generelle Öffnung der Notzufahrt, wie sie in der SZ wiederholt „gefordert“ wird, wird vom Ortsrat nicht gedacht. Die Beschlusslage des Gemeinderates Kirkel und des Stadtrates Homburg ist nach wie vor eindeutig.
- Stand Fertigstellung Außenanlage „neue“ KiTa:  
Derzeit arbeitet der Bauhof an der Einhausung der Müllgefäße; im Herbst erfolgt weitere Bepflanzung und Aufstellung von Bänken.  
Die Spendengelder werden zur Finanzierung verwendet, nach Abschluss der Maßnahme wird die Abrechnung vorgelegt.
- Der barrierefreie Zugang zum Sportheim (kleine Lösung mit Lift über die Terrasse) wird nach der Genehmigung des Haushaltes 2023 durchgeführt.  
Die Benutzung der behindertengerechten Toilette in der Hugo-Strobel-Halle ist somit möglich (Schlüssel liegt beim Sportverein).
- Die Sanierung der „Teufelsbrücke“ kann erst nach der Genehmigung des Haushaltes 2023 angegangen werden.

b) Ampelanlage Kaiserstraße

Zur geplanten Ampelanlage an der Kaiserstraße beim Wasserwerk informiert der Bürgermeister, dass die Installation mit der Erneuerung der Fahrradwege erfolgen wird (vorgesehene Trennung Radweg und Straße).

- c) Aufstellung von Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Erbacher Straße durch die Mittelstadt St. Ingbert

Nach Ansicht des stv. Ortsvorstehers Willi Harig war die kürzlich in der Erbacher Straße aufgehängte Geschwindigkeitsanzeigetafel nicht wirksam plziert. Nach seiner Wahrnehmung wird eher in der Mitte der Strecke zwischen den beiden Kreuzungen zu schnell gefahren, nicht dicht bei den Kreuzungen.

- d) Stand Bau einer Biogasanlage durch Horst Körner

Auf Nachfrage von Ortsratsmitglied Dr. Thomas Grotkamp zum Bau der Biogasanlage Körner berichten Ortsratsmitglied Karsten Betz und Bürgermeister Frank John, dass durch nachträglich geforderte Gutachten über Lärm- und Geruchsemissionen sowie der geforderte Bau einer speziellen hochwertigen Betonplatte unter der gesamten Anlage, die Kosten von ursprünglich 1 Mio. auf ca. 1,5 Mio. Euro gestiegen sind. Erst nach der Gewährung von jüngst in Aussicht gestellten Landeszuwendungen (für diese Pilotanlage) kann und will der Bauherr Horst Körner die Maßnahme realisieren.

- e) Dorffest am 10. und 11. Juni 2023

Wie Ortsvorsteher Peter Voigt berichtet, war die Durchführung des diesjährigen Dorffestes gefährdet, da lediglich zwei Altstadter Vereine mit jeweils zwei Ständen zur Teilnahme bereit waren. Nur durch Spenden konnten die Standgelder auf ein für die Teilnehmer tragbares Niveau gedrückt werden.

Nun wird für Kinder eine Hüpfburg geboten und am Samstag spielt eine Band. Am Sonntag wird gemäß langjähriger Tradition ein Gottesdienst stattfinden. Das anschließende Frühschoppenkonzert mit der Limbacher Dorfmusik Hacke muss aufgrund personeller Probleme der Kapelle entfallen.

Der Geflügelzuchtverein und die „Wuzzegriller“ waren in diesem Jahr aufgrund persönlicher Schwierigkeiten ihrer Hauptakteure leider nicht in der Lage, einer Teilnahme zuzusagen.

- f) Turmfest im kommenden Jahr

Der Ortsvorsteher sieht die Durchführung des Turmfestes erstens aufgrund der geringen Vereinsbeteiligung und zweitens aufgrund der hohen Kosten für Toilettenwagen, Bühne, Stromversorgung und Absperrungen nicht mehr möglich.

Der Bürgermeister regt an, weitere Gruppen wie „The Hall“ (Weihnachtsbeleuchtung) und „Die Limbacher“ etc. als Budenbetreiber mit ins Boot zu holen.

### **Worüber Protokoll!**

---

Ortsvorsteher

---

Schriftführer